

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 22 (1904)
Heft: 266

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Japans Uhrenhandel im Jahre 1903.

Amlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1904. 29. Juni. Die Firma **Emil H. Streuli** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 213 vom 29. Mai 1903, pag. 850) erteilt Kollektivprokura an **Raimund Rusca**, von Agno (Tossin), in Zürich III, und an **Ernst Frey**, von Bubikon, in Zürich I.

29. Juni. **Gottlob Siegle**, von Ditzingen (Württemberg), in Zürich V, und **Jean Kühler**, von Schaffhausen, in Oerlikon, haben unter der Firma **Siegle & Kühler** in Zürich V eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 27. Juni 1904 ihren Anfang nahm. Das Recht zur Unterschrift wird nur in Gemeinschaft ausgeübt. Konstruktionswerkstätte, Rolladenfabrik und Bauschlosserei. Dufourstrasse 185, Filiale: Augustinerstrasse 44, Zürich I.

29. Juni. Firma **W. Aobtnich & Co** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 342 vom 3. September 1903, pag. 1365). **A. Ferdinand Glitsch** ist am 30. Juni 1904 aus der Firma ausgetreten, wodurch dessen Kommanditbeteiligung, sowie dessen Prokura erloschen sind. An seine Stelle ist gleichzeitig als Kommanditär eingetreten: **Martin Ferdinand Aobtnich**, von und in Winterthur, welchem Einzelprokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 1000 (Franken tausend).

30. Juni. Inhaberin der Firma **J. Kaelin** in Zürich I ist **Frau Josephine Kaelin**, geb. Kuriger, von Einsiedeln, in Zürich I; Mode- und Trauerartikel. Storchengasse 8.

30. Juni. Der Inhaber der Firma **Georg Hefti** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1901, pag. 5) meldet als nunmehriges Geschäftslokal an: Mühlegrasse 21.

30. Juni. Die Firma **«Wolf & Graf»** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 238 vom 2. Juli 1900, pag. 955) begibt sich mit 1. Juli 1904 in Liquidation. Dieselbe wird unter der Firma **Wolf & Graf** in Liq. durch die beiden Kollektivgesellschafter **Wilhelm Wolf** und **Henri Graf** durchgeführt. Die Zeichnung erfolgt kollektiv.

30. Juni. Die Firma **E. Thilo-Schmidt** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 297 vom 30. August 1900, pag. 1191) verzoigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission und Immobilienverkehr.

30. Juni. Inhaberin der Firma **M. Zuberbühler-Mensch** in Zürich I ist **Frau Margaretha Zuberbühler**, geb. Mensch, von St. Gallen, in Zürich I. Betrieb des Gasthof zum «Rössli» und Immobilienverkehr. Rössligasse 7. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin **Paul Adolf Zuberbühler-Mensch**.

30. Juni. Inhaberin der Firma **B. Lessle-Ulrich** in Zürich V ist **Frau Barbara Lessle**, geb. Ulrich, von Zürich, in Zürich V. Spezerei-, Geschirr-, Bürsten- und Spielwaren. Seefeldstrasse 142.

30. Juni. Unter der Firma **Allgemeine Immobilien-Genossenschaft „Fortuna“** und mit Sitz in Zürich, hat sich am 22. Juni 1904 eine Genossenschaft gegründet, welche den Ankauf von Liegenschaften und deren Verwaltung, rationelle Bewerben und eventuelle spätere Wieder- veräußerung bezweckt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung, Aufnahmebeschluss des Vorstandes und Zeichnung mindestens eines Anteilscheines von Fr. 500, welcher Betrag sofort oder in Raten gemäss Verfügung des Vorstandes einzubezahlen ist. Für je voll einbezahlte Fr. 500 wird ein auf den Namen lautender Anteilschein ausgestellt, welcher beliebig veräussert werden kann. Der neue Erwerber hat sich, falls er der Genossenschaft nicht schon angehört, als Mitglied anzumelden. Der Austritt steht jedem Genossenschafter nach mindestens zweijähriger Mitgliedschaft gegen halbjährliche Kündigung auf 1. Oktober frei. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft auf denjenigen Erben über, welchem der Anteilschein zugeteilt wird. Die Rückzahlung von Anteilscheinen an solche Erwerber, deren Aufnahme abgelehnt worden ist, oder an ausgestretene Mitglieder geschieht auf Grund der nachfolgenden genehmigten Jahresbilanz und beträgt dann in keinem Falle mehr als den Nominalbetrag plus allfälliger Dividende. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein aus Verkauf resultierender Reingewinn wird einem Dispositionsfonds zugewiesen. Von dem aus vereinnahmten Kapital- und Mietzinsen abzüglich Passivzinsen, Reparaturen, Steuern und Verwaltungskosten sich ergebenden Reingewinn werden bis auf 6% Dividende an die Genossenschafter pro rata ihrer einbezahlten Genossenschaftsanteile verteilt. Ein Ueberschuss wird dem Dispositionsfonds überwiesen, bis derselbe 10% des Gesamtbilanzwertes der Liegenschaften beträgt. Die Generalversammlung, der Vorstand, bestehend aus Präsident, Sekretär und Kassier, die Kontrollstelle und der Verwalter sind die Organe der Genossenschaft. Die rechtsverbindliche Unterschrift für dieselbe führt der Präsident mit dem Sekretär oder dem Vorwalter kollektiv. Präsident

ist **Ernst Gyr-Guyer**, von Uster, in Zürich IV; Sekretär: **Dr. Eugen Curti**, von Rapperswil, in Zürich II, und **Kassier: Gottlieb Hiltbrand**, von Bülach, in Zürich I; Verwalter ist der letztgenannte **Gottlieb Hiltbrand**. Geschäftslokal: Bahnhofplatz 1, Zürich I.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1904. 1. Juli. Inhaber der Firma **H^r Gasser** in Bern ist **Heinrich Gasser**, von Guggisberg, in Bern. Natur des Geschäftes: Betrieb der Wirtschaf «zum Weissenstein», Hopfenweg, Bern.

Bureau Burgdorf.

1. Juli. **Robert Henzi**, von Bern, in Burgdorf, und **Samuel Haller**, von Schlossrued, in Burgdorf, haben unter der Firma **R. Henzi & Cie.** in Burgdorf eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche auf 1. Juli 1904 ihren Anfang genommen hat. **Robert Henzi** ist unbeschränkt haltender Gesellschafter, **Samuel Haller** ist Kommanditär mit einem Kapital von Fr. 5000; der letztere erhält gleichzeitig Prokura. Natur des Geschäftes: Photochemigraphische Kunstanstalt. Geschäftsdomizil: zum Gutenberg, Friedhofweg, Burgdorf.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

29. Juni. Im Vorstände (Verwaltungsrat) der Genossenschaft unter der Firma **Bank in Langnau** (S. H. A. B. Nr. 408 vom 30. Oktober 1903, pag. 1629) ist das verstorbene Mitglied **J. G. Wermuth** in Signau ersetzt worden durch **Peter Habegger**, von Trub, Käsebändler und Grossrat, in Signau.

1. Juli. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Probst & Co** in Langnau (S. H. A. B. Nr. 62 vom 28. April 1890, pag. 346, und Nr. 274 vom 30. September 1896, pag. 1128) ist auf 1. Juli 1904 als neuer Gesellschafter eingetreten: **Paul Blaser**, von und in Langnau.

Bureau Meiringen.

24. Juni. Unter der Firma **Alpbachschluchtgesellschaft in Meiringen** hat sich, mit Sitz in Meiringen, auf unbestimmte Zeit unterm 2. Juni 1904 eine Aktiengesellschaft gegründet, welche zum Zweck hat: a. Erwerbung der vom hohen Regierungsrat des Kantons Bern unterm 5. März 1890 erteilten Konzession, Bewilligung zur Ueberbrückung des Alpbachwasserfalles; b. Erwerbung des mit der Bäuertgemeinde Hasleberg unterm 20. März 1894 abgeschlossenen Dienstbarkoitsvertrages zum Zwecke von Weganlagen; c. Fortbetrieb des Unternehmens. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 25,000 (fünfundzwanzigttausend Franken) und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 250. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Amtsblatt des Kantons Bern, eventuell mittelst chargierten Briefen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, die Direktion, die Rechnungsrevisoren (Kontrollstelle). Präsident und Sekretär der Direktion vertreten die Gesellschaft Dritten gegenüber und führen zusammen (kollektiv) die rechtsverbindliche Unterschrift. Gegenwärtig sind gewählt: als Präsident: **Johann Zumbunn**, von Ringgenberg, in Steffisburg, und als Sekretär: **Edwin Wild**, von Wülflingen, in Zürich.

Bureau Neucheville.

30 juin. La maison **V^o Emma Walther**, à Neuveville (F. o. s. du c. du 28 juillet 1903, n^o 297, page 1185), est radiée par suite de départ de la titulaire.

Bureau Thun.

30. Juni. Inhaber der Firma **F. Neuenschwander** in Thun ist **Karl Friedrich Neuenschwander**, von Lützelshüh, in Thun. Natur des Geschäftes: Konditorei. Geschäftslokal: Bälliz 17.

30. Juni. Inhaber der Firma **F. Karlen** in Steffisburg ist **Fritz Karlen**, von Erlenbach und Thun, wohnhaft in Steffisburg. Natur des Geschäftes: Bachverbauungen und Strassenbau. Geschäftslokal: Unterdorf.

30. Juni. Inhaber der Firma **J. Meier** in Thun ist **Joseph Meier**, von Wohlen (Aargau), in Thun. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb, Hotel Schweizerhof.

30. Juni. Die Firma **J. G. Kurt** in Thun (S. H. A. B. Nr. 88 vom 8. April 1895, pag. 369) ist wegen Geschäftsaufgabe erloschen.

Bureau Wimmis (Bezirk Niderrsimmenthal).

30. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schwestern Hutzli** in Erlenbach (S. H. A. B. Nr. 302 vom 25. September 1899, pag. 1215) ist erloschen; die Liquidation ist bereits beendet und die Firma erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1904. 1^{er} juillet. **La Banque populaire suisse**, à Fribourg (F. o. s. du c. du 24 février 1903, n^o 71, page 282), fait inscrire qu'ensuite de la démission d'Ernest Oser, premier caissier, la procuration collective qui lui avait été conférée cessera, à partir du 1^{er} juillet 1904, d'être en vigueur, et que dès cette date **Walter Zweifel**, de Kaltbrunn (St-Gall), domicilié à Fribourg, chef du service des titres, auquel la banque précitée a confié la procuration collective, est autorisé à signer par procuration pour la Banque populaire suisse à Fribourg, soit avec le directeur général, l'inspecteur ou le directeur, soit avec l'un des autres fondés de pouvoirs **Graf**, **Ginsonie** ou **Perrlard**.

1^{er} juillet. **Emile Mercier**, à Lausanne, administrateur délégué,

démisionnaire, et Edouard Gerber, à Fribourg, directeur, décédé, ont cessé de faire partie de la direction de la société anonyme Fabrique d'engrais chimiques de Fribourg (Chemische Düngstoffabrik Freiburg) (F. o. s. du c. du 27 janvier 1902, n° 30, page 117): les pouvoirs à eux conférés sont donc éteints. Le conseil d'administration dans sa séance du 24 juin 1904 a conféré la signature sociale individuellement à Hippolyte Cuony, président du conseil d'administration, Joseph Brulhart et Frédéric Graenicher, membres du dit conseil, tous domiciliés à Fribourg.

1^{er} juillet. La raison Adèle Cacciari-Bodoni, à Fribourg (F. o. s. du c. du 21 mars 1900, n° 105, page 423), a été radiée d'office ensuite du départ de la titulaire.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1904. 30. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma K. Oechstin & R. Hindenlang, Etuisfabrik Schaffhausen, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 217 vom 30. Mai 1904, pag. 866) hat sich aufgelöst, und es ist daher die genannte Firma erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1904. 30. Juni. Die Firma Alfred Graf & Cie. in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 45 vom 7. Februar 1902, pag. 177) ist infolge Auflösung der Kommanditgesellschaft erloschen.

30. Juni. Inhaber der Firma N. Horowitz in St. Gallen ist Nathan Horowitz, von Rorniatow (Galizien), in St. Gallen. Handel mit Bildern, Spiegeln, Uhren und Manufakturen. Multergasse 19.

30. Juni. Inhaber der Firma Joh. Gämperle in Jonschwil ist Johann Gämperle, von Jonschwil, in Bettenau. Viehhandel.

30. Juni. Inhaber der Firma Johann Hörler in Schmitter, politische Gemeinde Diepoldsau, ist Johann Hörler, von Haslen (Appenzel I.-Rh.), in Schmitter. Bäckerei und Handlung. Kreuzgasse.

30. Juni. Josef und Walter Wildhaber, beide von und in Wallenstadt, haben unter der Firma Gebr. Wildhaber, Möbel- & Baugeschäft, in Wallenstadt eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1904 ihren Anfang nahm. Möbel- und Baugeschäft. Am See.

30. Juni. Die Firma J. U. Berlinger in Nassen, Gemeinde Mogelsberg (S. H. A. B. Nr. 40 vom 20. März 1883, pag. 304), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Laufenburg.

1904. 30. Juni. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Hornussen & Umgebung in Hornussen (S. H. A. B. Nr. 217 vom 30. Mai 1904, pag. 866) hat in ihrer Generalversammlung vom 14. Februar 1904 die Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Personen der Gemeinde Hornussen und Umgebung, welche volljährig (bezw. gesetzlich vertreten) sind und die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, erlangen die Mitgliedschaft durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung und mit dem Zeitpunkt eigenhändiger Unterschrift der Statuten. Der Verwalter ist von Amteswegen Mitglied des Vorstandes. Verwalter ist Josef Herzog, Landwirt, bisheriger Kassier, von und in Hornussen. Die übrigen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1904. 30 giugno. La società in nome collettivo Fratelli D'Ambrogio, in Lugano (F. u. s. di c. del 22 aprile 1903, n° 164, pag. 653), è sciolta. La ditta è cancellata. L'attivo ed il passivo sono assunti dalla ditta «Felice D'Ambrogio fu Tomaso», in Lugano.

Il proprietario della ditta Felice D'Ambrogio fu Tomaso, in Lugano, è Felice D'Ambrogio, fu Tomaso, di Dalpe, domiciliato in Lugano; la ditta

assume l'attivo ed il passivo della società «Fratelli D'Ambrogio», che è cancellata. Genere di commercio: Hôtel Bristol West-Ende, in Lugano.

Ufficio di Mendrisio.

30 giugno. Il proprietario della ditta Bacchini Guglielmo, in Chiasso, è Guglielmo Bacchini, fu Salvatore, da Morciano (prov. di Jorli, Italia), domiciliato a Chiasso. Genere di commercio: Olio e vino.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1904. 30 juin. Dans son assemblée générale du 26 juin 1904, la Société libre de l'Eglise évangélique indépendante de l'Etat, de Rochefort, à Rochefort (F. o. s. du c. du 5 septembre 1896, n° 248, page 1022), a renouvelé son comité comme suit: président: Emil Bauler, pasteur, secrétaire: Henri Alphonse Roquier, tous deux à Rochefort; vice-président et caissier: Alphonse Thiébaud, à Prépunel rière Rochefort.

30 juin. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite du décès des titulaires:

Samuel Zurcher, à St-Aubin (F. o. s. du c. du 12 septembre 1896, n° 255, page 1050).

J. Humbert, à St-Aubin (F. o. s. du c. du 1^{er} juin 1883, n° 80, et du 12 septembre 1896, n° 255, page 1050).

Genf — Genève — Ginevra

1904. 29 juin. Dans son assemblée générale du 25 mai 1904, dont procès-verbal a été signé de tous les actionnaires présents, la société anonyme ayant pour titre Société anonyme de Construction au Grand Pré, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 juin 1903, n° 224, page 893), a réduit son capital social, qui, du chiffre de fr. 96,000 a été abaissé à la somme de nonante deux mille francs (fr. 92,000), divisé en 184 actions, de fr. 500 chacune, au porteur.

29 juin. Aux termes du procès-verbal qui en a été dressé et signé de tous les actionnaires présents, la société anonyme ayant pour titre Société Immobilière de Contamines, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 16 mai 1902, n° 190, page 757), réunie en assemblée générale le 26 mars 1904, a décidé l'augmentation du capital social, qui, du chiffre de fr. 45,000, a été porté à la somme de septante mille francs (fr. 70,000), par l'émission de 100 actions nouvelles, de fr. 250 chacune, toutes souscrites et entièrement libérées.

29 juin. Marie Duret, d'origine française, et Maurice Martina, d'origine italienne, tous deux domiciliés à Carouge, ont constitué à Carouge, sous la raison sociale Duret et Martina, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} avril 1904. Genre d'affaires: Fabrique d'eaux gazeuses et commerce de liqueurs. Locaux: 45, Rue Ancienne.

29 juin. La société en nom collectif J. Moret et V. Fontane, vins en gros et demi-gros, à Genève (F. o. s. du c. du 7 août 1903, n° 311, page 1242), a été dissoute par jugement du tribunal de première instance de Genève, du 2 juin 1904. Aux termes du dit jugement, Louis Uehersax, agent d'affaires, à Genève, a été nommé liquidateur de la dite société.

29 juin. Suivant procès-verbal dressé par M^e Sautter, notaire, à Genève, le 22 juin 1904, se référant à des statuts sous seing privé en date du 14 juin 1904, il a été constitué, sous la dénomination de A. Barde et Co. une société en commandite par actions ayant pour objet la culture et le commerce des plants de vigne américaine, greffés et non greffés, et toutes opérations ayant pour but la reconstitution du vignoble. Le siège de la société est à Genève, actuellement 16, Place de Longemalle. Sa durée est fixée jusqu'au 31 mai 1913. Le capital social est fixé à quarante deux mille neuf cent vingt francs (fr. 42,920), divisé en 148 actions nominatives, de fr. 290 chacune, toutes souscrites et entièrement libérées. Le gérant et seul associé indéfiniment responsable, est Adolphe Barde, professeur de viticulture, domicilié à Genève. Les publications de la société ont lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle de Genève.

LA PROVIDENCE, Compagnie anonyme d'assurances sur la vie, à Paris.

Actif.

Balance générale des écritures au 31 décembre 1903.

Passif.

fr.	ct.			fr.	ct.
4,500,000	—	Engagements des actionnaires.	Capital social	6,000,000	—
4,500,000	—	Engagements des actionnaires (ancien capital).	Réserve statutaire éventuelle pour contrats souscrits antérieurement au 1 ^{er} septembre 1896	4,500,000	—
8,435,399	52	Immeubles.	Réserve spéciale (décret du 29 juillet 1896)	625,110	62
7,178,018	45	Fonds d'état français.	Réserve immobilière	—	—
287,033	51	Emprunts des communes et départements français.	Réserve du personnel	—	—
624,313	95	Valeurs françaises garanties par l'état (en garantie de la réserve spéciale).	Réserve:		
710,606	53	Valeurs françaises diverses.	pour risques en cours (réassurances non déduites) fr. — —		
136,527	80	Cautionnements à l'étranger.	des risques rétrocédés à divers réassureurs » — —		
303,294	40	Valeurs étrangères diverses.	pour risques en cours (réassurances déduites) » 26,078,545. —	26,078,545	—
8,295,445	—	Placements hypothécaires.	Placements à intérêts composés	—	—
1,334,872	63	Avances sur polices d'assurances de la compagnie.	Sinistres à régler	219,639	95
—	—	Avances sur polices d'assurances d'autres compagnies.	Rachats à régler	18,164	45
—	—	Valeurs des usufruits.	Assurances échues et non réglées	223,815	47
—	—	Valeurs des nues propriétés.	Arrérages échus et non réglés	8,170	90
90,501	—	Sommes dues par les réassureurs pour:	Primes dues aux réassureurs	—	—
48,750	—	Sinistres à régler.	Loyers reçus d'avance	28,755	—
1,900	—	Assurances et arrérages échus et non réglés.	Créances hypothécaires sur les immeubles appartenant à la compagnie	—	—
36,701	17	Rachats effectués et non réglés.	Sommes dues aux assurés participants pour l'exercice courant	839	—
15,544	45	Soldes des comptes ouverts chez divers banquiers.	Sommes dues aux assurés participants pour les exercices précédents	145	90
298,099	27	Effets à recevoir.	Dividende dû aux actionnaires pour l'exercice courant (net d'impôts)	—	—
29,349	09	Primes échues et non recouvrées.	Cautionnements	49,266	66
434,696	47	Intérêts et loyers échus et non recouvrés. (B. 25)	Allocations dues à la direction et au personnel	—	—
30,493	40	Espèces en caisse.	Divers (comptes aujourd'hui réglés pour la plus grande partie)*	100,193	52
—	—	Soldes des agences.	Solde créditeur du compte de profits et pertes	—	—
—	—	Compagnies réassurantes.			
—	—	Frais généraux non amortis.			
—	—	Commissions non amorties (antérieures au décret du 29 juillet 1896).			
514,530	87	Divers (comptes aujourd'hui réglés pour la plus grande partie.) ¹⁾			
46,568	96	Solde débiteur du compte de profits et pertes.			
37,852,646	47			37,852,646	47

¹⁾ Divers: Caisse des dépôts et consignations 17,940. 21
 Dépôts à la compagnie du gaz et loyer payé d'avance 13,977. —
 Valeurs en dépôt pour cautionnements 36,266. 66
 Fractions de primes non échues de 1903 446,347. —
 Chiffre égal 514,530. 87

²⁾ Divers: Antichrèse Jugy 1,002. 55
 Assurances de Paris 524. 90
 Dépenses de 1903 à payer en 1904 12,714. 07
 Providence accidents 85,952. —
 Chiffre égal 100,193. 52

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Japans Uhrenhandel im Jahre 1903.

(Bericht des schweizerischen Generalkonsuls in Yokohama, Herrn Dr. Paul Ritter.)

Das Berichtsjahr 1903 war im Vergleich mit 1902 für den schweizerischen Uhrenimport um 10 % besser, doch sind wir noch weit von den Resultaten der früheren guten Jahre entfernt.

Die Uhreneinfuhr nach Japan hatte betragen (bis 1900 immer zu ca. 90 % Schweizerfabrikat):

	Stück	im Werte von Yen*)	1903	für Yen	montierte und demontierte Uhren (letztere seit den neuen Eingangsrollen)
1870	492	2,540	1,653,914		
1880	46,601	297,396	1,212,134		
1890	140,335	734,931	727,622		
1896	348,815	1,897,480	741,429		
1898	531,372	2,960,177			

(Für die Details verweise ich auf die nachstehenden Tabellen.)

Die Aussicht des Uhrenhandels nach dem Kriege. Nach dem japanisch-chinesischen Kriege hat das Uhrengeschäft in Japan sehr gute Zeiten gehabt. Die Einfuhr hat sich von 1894 auf 1895 verdoppelt, sie sprang von 400,000 auf 900,000 Yen; von 1895 auf 1896 gar von 900,000 auf 1,900,000 Yen. Die Zunahme dauerte bis 1898, dem Jahre der Vertragsrevision und des Inkrafttretens der neuen erhöhten Zölle. Sie erreichte damals den Wert von ca. 3 Millionen Yen. Der Uhrenimport nach Japan hatte sich also in 30 Jahren vertausendfacht.

Seither ging das Geschäft schwach, der Markt war übersättigt und man hatte gerade wieder auf ein Aufleben gezählt, als der Krieg ausbrach. Dieser hat nun insofern Leben ins Geschäft gebracht, als viele der ausziehenden Soldaten sich noch rasch eine Uhr zulegten, und zwar kam die amerikanische Mode, eine kleine Uhr im Lederbracelet zu tragen, plötzlich in Aufnahme. Was in kleinen Lépins vorhanden war, ging schnell weg. Jetzt ist es wieder ruhig.

Zurzeit wird überall im Lande gespart. Die Ernährer, die Angestellten sind im Kriege. Die Lebensmittel werden teuer. Viele Geschäfte sind bereits geschlossen. Luxusartikel, zu denen jetzt auch Uhren zu zählen sind, werden nicht gekauft.

Der Krieg, — er mag ausfallen wie er will — wird ein grosser finanzieller Schaden für dieses Land sein. Siegt Japan, so darf wohl ein neuer Aufschwung in der Uhrenbranche erwartet werden, jedoch nicht annähernd ein solcher wie nach dem chinesischen Kriege. Unterliegt Japan, dann ist das Uhrengeschäft auf Jahre hinaus lahmgelegt.

Der Ausbruch des japanisch-russischen Krieges jedoch im allgemeinen muss als Wende- und Ausgangspunkt für die kommerzielle Eröffnung Nordchinas und Koreas angesehen werden. Ob schliesslich Russland oder Japan als Sieger aus dem Kampfe hervorgeht, kann im grossen und ganzen nur die mehr oder weniger günstigen Bedingungen, unter welchen die Eröffnung dieser Gebiete vor sich zu gehen haben wird, beeinflussen. Das Faktum der nun abschabaren Möglichkeit geregelter Verhältnisse besteht jetzt in jedem Falle. Ich habe mich, als ich im letzten halben Jahre Sibirien und Mandschurei zweimal durchquerte, mit eigenen Augen zu überzeugen vermocht, wie schnell und leicht sich wilde Gebiete unter einer starken Administration zu entwickeln vermögen, und bin mir klar geworden, welch weitgehende Bedeutung diese Länder künftig für den Welthandel haben müssen.

In beiden Ländern werden Eisenbahnen im grossen Stile ausgeführt und geplant, und da — um wieder auf unsern Uhrenrapport zurückzukommen — die Entwicklung des Uhrenhandels mit dem Ausbau der Eisenbahnen Schritt hält, so darf wohl mit Recht auf Ostasien, Japan, Formosa und Korea, Mandschurien und das sonstige enorme China als ein künftiges grosses Absatzfeld für die Uhrenindustrie gezählt werden. Man sichere sich diese Märkte in Zeiten!

Ueber das verfllossene Jahr 1903 geben die nachstehenden Tabellen über Japan erschöpfende Auskunft.

Die statistischen Gesamtergebnisse des Berichtsjahres sind die folgenden:

Importwert von Uhren, Uhrenwerken und Schalen zusammen:

	1903	1902	1901	1900	1898
	Yen	Yen	Yen	Yen	Yen
Schweiz	418,743	540,924	807,951	912,389	2,424,323
Ver. Staaten von Amerika	249,915	288,658	817,192	524,347	569,545
Frankreich	62,526	76,990	74,071	196,032	43,780
England	4,255	19,061	9,997	18,154	24,425
Deutschland	5,780	6,992	1,298	7,425	14,253
Andere Länder	260	97	1,650	567	—

Total .. 741,429 727,622 1,212,134 1,653,914 3,066,826

Anteil der Schweiz in 1903: 57 %, in 1902: 47 %, in 1901: 66 %.

Import von montierten Uhren aller Art nach der Stückzahl seit 1898:

	1903	1902	1901	1900	1898
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
Schweiz	69,731	54,908	88,956	120,650	461,682
Frankreich	4,035	4,469	6,269	20,226	7,156
Ver. Staaten von Amerika	1,475	1,797	4,371	3,557	52,775
Deutschland	3,573	8,757	697	189	9,436
England	41	590	111	266	78
Andere Länder	1	1	33	3	—

Total .. 78,856 65,516 100,437 144,891 531,372

Anteil der Schweiz .. 89 % 84 % 86 % 83 % 87 %

*) 1870: Wert des Yen zirka Fr. 5.—; 1898: zirka Fr. 2.75; 1903: zirka Fr. 2.50.

Import von montierten Uhren nach dem Werte in Yen seit 1898:

	1903	1902	1901	1900	1898
	Yen	Yen	Yen	Yen	Yen
Schweiz	218,676	180,589	380,495	595,157	2,379,096
Frankreich	19,644	27,508	29,185	113,347	38,075
Ver. Staaten von Amerika	2,514	5,563	20,314	14,499	528,752
Deutschland	5,216	4,723	1,152	4,488	11,617
England	1,520	15,751	1,267	2,244	2,637
Andere Länder	15	16	142	17	—

Total .. 242,585 234,150 492,555 729,747 2,960,177

Anteil der Schweiz .. 88 % 77 % 88 % 81 % 80 %

Es waren dies in 1903:

Golduhren	1,031	Stück im Werte von Yen	25,954
Silberne Uhren	46,647	" " " "	164,078
Metalluhren	31,178	" " " "	52,553

Total .. 78,856 Stück im Werte von Yen 242,585

Diese Einfuhr verteilt sich auf die einzelnen Länder wie folgt:

	Total in 1902		Total in 1901		Total in 1900		Total in 1898	
	Stück	Wert in Yen	Stück	Wert in Yen	Stück	Wert in Yen	Stück	Wert in Yen
Fertige Uhren:								
Metallene	100,497	234,150	100,497	432,555	127,540	395,991	127,540	395,991
Silberne	16	16	16	16	81	81	203,940	203,940
Goldene	33	16	33	16	42	263	76,505	76,505
Uhrenschalen:								
Metallene	1	1	1	1	42	263	81,164	240,230
Silberne	—	—	—	—	—	—	21,229	21,229
Goldene	—	—	—	—	—	—	9,906	9,906
Uhrenschalen (Total-Import)								
Schweiz	1,881	66,939	1,881	66,939	69,367	152,063	69,367	152,063
Frankreich	—	—	—	—	—	—	—	—
V. St. Amerika	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Länder	—	—	—	—	—	—	—	—

Uhrwerke.

	1903	1902	1901
	Yen	Yen	Yen
Schweiz	122,562	91,092	250,524
Frankreich	24,999	29,698	28,381
Ver. Staaten von Amerika	106,810	183,130	140,576
Deutschland	514	2,269	141
England	2,735	3,310	6,625

Total .. 257,620 259,499 426,243

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.

Billig zu verkaufen.

Gebüchlichkeiten mit grossen Lokalitäten, Dampfanlage, elektr. Betrieb, 3 HP konzessionierter Wasserkraft und starkem laufenden Brunnen, samt Maschinen zum Reinigen und Bleichen von Baumwolle. Das Ganze würde sich auch zur Färberei, Appretur etc. etc. eignen.

Auf Wunsch würde ein Bauernhaus und ca. 10 Jucharten Land mitverkauft.

Kaufliebhaber belieben sich zu wenden an

J^b F. Baumann, Notar in Zofingen.

Amerikanisches Rollpult billig zu verkaufen.

Offerten unter B G 4344 an Rudolf Mosse in Basel. (1563:)

FIDERIS, Prättigau (Schweiz)

Altberühmt durch die Heilkraft seines Wassers, seiner Wälder, seines milden Alpenklimas. (1132:)

1000 M. über M. Hotel Fideris-Kulm 30 Zim. 40 Betten

Allen billigen Anforderungen entsprechend durch Lage, Bauart, Einrichtung und Führung. — Pension und Zimmer Fr. 4.50 bis 5.50. — Prospekte. — Telephon.

H. Meier-Buffner, Besitzer.

Soolbad Laufenburg (Schweiz) (634)

Modernes Kuretablissement direkt am Rhein.

Soolbäder. Kohlensäure-Bäder, neuestes System. Fichtennadelbäder. Separates Badezimmer im I. Stock. Massage. Prospekte gratis. Der Kurarzt: Dr. med. Beck-Borsinger. Der Besitzer: X. Suter, Sohn.

PROSPECTUS.

Emprunt de fr. 2,500,000 à 3³/₄% de 1904 de la commune municipale d'Interlaken.

En vue de se procurer les ressources nécessaires à l'acquisition de l'entreprise locale de lumière et d'eau, au prix de fr. 1,500,000. — et à l'effet de:

convertir des obligations existantes d'un montant total de fr. 620,000. —
couvrir des dépenses arrêtées s'élevant au chiffre de » 50,000. —
augmenter le fonds de roulement de » 30,000. —
constituer un fonds pour l'exécution de la canalisation projetée, de » 300,000. —
le tout conformément aux décisions des assemblées communales qui ont eu lieu les 19 avril et 5 mai 1904, la Commune municipale d'Interlaken crée un emprunt de fr. 2,500,000 au taux d'intérêt de 3³/₄%.

Les modalités de cet emprunt sont les suivantes:

L'emprunt est divisé en 2500 obligations de fr. 1000 au porteur, munies de coupons semestriels aux échéances des 1^{er} juin et 1^{er} décembre de chaque année. Ces obligations sont émises avec jouissance du 1^{er} juin 1904.

Le remboursement de l'emprunt aura lieu moyennant 50 annuités suivant un plan d'amortissement qui sera imprimé sur les titres. La première de ces annuités écherra le 1^{er} juin 1905.

La Commune municipale d'Interlaken se réserve toutefois la faculté de rembourser, la première fois le 1^{er} juin 1914 et ensuite à chaque échéance de coupon, la totalité ou partie de l'emprunt, moyennant un préavis de trois mois. En cas de remboursement partiel, les obligations à amortir seront désignées par voie de tirage au sort.

Les coupons échus et les obligations à amortir seront payables sans frais pour le porteur ni retenue d'aucune sorte:

à Interlaken: à la Caisse Communale,
» Banque Populaire d'Interlaken,
chez M. J. Betschen,
à Bâle: au Bankverein Suisse,
à la Banque Commerciale de Bâle,
à Berne: à la Banque Cantonale de Berne,
» Caisse d'Epargne et de Prêts,
à Zurich: à la Société de Crédit Suisse,
» Banque Fédérale, S. A.

Toutes les publications relatives au paiement des intérêts, au remboursement et à la dénonciation de l'emprunt se feront dans la Feuille officielle suisse du Commerce, dans la Feuille officielle du canton de Berne et en outre dans un journal paraissant à Berne, Bâle et Zurich.

La Commune municipale d'Interlaken s'engage pour toute la durée de cet emprunt, à n'accorder un privilège d'hypothèque sur des immeubles ou un droit de préférence quelconque à aucun autre emprunt ou engagement d'autre nature. Sont exclus de cette réserve les inscriptions hypothécaires sur des immeubles acquis, des emprunts contre nantissement de titres, ainsi que la mise en gage d'immeubles que la Commune serait appelée à acquérir par la suite.

La Commune municipale d'Interlaken s'engage à demander l'admission des titres du présent emprunt à la cote des Bourses de Berne et de Bâle et à acquitter les droits y relatifs pendant toute la durée de l'emprunt.

L'aperçu suivant fournira quelques données sur le développement de la situation financière de la Commune d'Interlaken:

Année	Taux de l'impôt %	Les impôts	Les recettes	Les dépenses
1850	—	Fr. 1,073.37	Fr. 1,620.08	Fr. 1,701.21
1860	Fr. 1.30	» 3,761.37	» 5,731.09	» 5,190.73
1870	» 1.—	» 16,956.74	» 28,499.44	» 19,609.81
1880	» 2.—	» 45,431.40	» 82,775.81	» 77,271.47
1890	» 2.50	» 66,083.55	» 101,714.35	» 84,987.32
1900	» 2.50	» 143,163.—	» 182,605.45	» 166,164.95
1902	» 2.50	» 153,174.—	» 199,359.58	» 194,776.93
1903	» 2.50	» 152,000.—	» 193,392.22	» 204,024.97

Ensuite de la conversion de ses obligations actuelles, la Commune d'Interlaken réalisera une économie d'environ fr. 2000 sur les intérêts de son passif.

De plus, il ressort du rapport des experts sur l'acquisition de l'entreprise pour la fourniture de lumière et d'eau que l'exploitation future de ces installations par la Commune devra produire en sus de l'intérêt du capital investi et d'amortissements annuels à raison de 2¹/₂ à 5% un bénéfice net annuel de près de fr. 30,000.

Interlaken, le 29 juin 1904.

Au nom du conseil communal,

Le président:

Dr. Fr. Michel.

Conditions de souscription:

A valoir sur l'emprunt décrit ci-dessus, le Conseil communal d'Interlaken s'est réservé une somme de fr. 200,000 à destination spéciale.

Le solde de

fr. 2,300,000

a été pris ferme par les établissements soussignés qui l'offrent en souscription publique le

6 juillet 1904

aux conditions suivantes:

- 1^o Le prix d'émission est fixé à 99% plus intérêt couru dès le 1^{er} juin 1904.
- 2^o La répartition aura lieu aussitôt que possible après la clôture de la souscription, moyennant avis par lettre aux souscripteurs. Si les demandes dépassent le nombre des titres à émettre, les souscriptions seront soumises à une réduction proportionnelle.
- 3^o La libération des titres attribués s'effectuera à partir du 11 juillet et jusqu'au 31 juillet 1904, auprès du domicile de souscription, contre des certificats provisoires qui seront échangés dans le plus bref délai possible contre des titres définitifs.

Interlaken, Bâle, Berne et Zurich, le 29 juin 1904.

Banque Populaire d'Interlaken.
Bankverein Suisse.
Banque Commerciale de Bâle.
Banque Cantonale de Berne.

Caisse d'Epargne et de Prêts à Berne.
Société de Crédit Suisse.
Banque Fédérale (S. A.).

Domiciles de souscription:

Aarau:

Banque d'Argovie.
Crédit Argovien.

Bade:

Banque de Bade.

Bâle:

Bankverein Suisse.
Banque Commerciale de Bâle
Banque Fédérale (S. A.)
Banque de Bâle.
Banque Cantonale de Bâle.
Banque Populaire Suisse.
Handwerkerbank.
Oberrheinische Bank.
S. Dukas & Cie.
Ehinger & Cie.
C. Gutzwiller & Cie.
Kaufmann & Cie.
L. B. La Roche.
La Roche fils & Cie.
La Roche & Cie.
Lüscher & Cie.
Merian & Brüdern.
Oswald frères.
Oswald, Paravicini & Cie.
Passavant, Zessin & Cie.
Vest, Eckel & Cie.
Wacker, Schmidlin & Cie.
Zahn & Cie.

Bellinzona:

Banque Cantonale Tessinoise et ses agences.
Banque Populaire Tessinoise.

Berne:

Banque Cantonale de Berne.
Caisse d'Epargne et de Prêts.
Banque Fédérale (S. A.).
Banque Commerciale de Berne,
Banque Populaire Suisse.
Caisse de Dépôts de la Ville de Berne.
Schweizerische Vereinsbank.
Eugen von Büren & Cie.
Burkhardt-Gruner.
von Ernst & Cie.
Armand von Ernst & Cie.
Grerus & Cie.

Berne:

Marcuard & Cie.
Wytenbach & Cie.
Berthoud:
Banque Cantonale de Berne, succursale.
Bienne:
Banque Cantonale de Berne, succursale.
Chaux-de-Fonds:
Banque Fédérale (S. A.).
Perret & Cie.
Pury & Cie.
Reutter & Cie.
Coire:
Banque Cantonale des Grisons.
Banque des Grisons.
Davos-Place:
Banque de Davos.
Frauenfeld:
Banque Hypoth. d. Thurgovie et succ.
Fribourg:
Banque de l'Etat de Fribourg.
Banque Cantonale Fribourgeoise.
Banque Populaire Suisse.
Weck, Aaby & Cie.
Genève:
Banque Fédérale (S. A.).
Glaris:
Banque Cantonale de Glaris
Banque de Glaris.
Voegele & Leuzinger.
Interlaken:
Banque Populaire d'Interlaken.
J. Betschen.
Langenthal:
Banque Cantonale de Berne, succ.
Banque de Langenthal.
Lausanne:
Banque Fédérale (S. A.).
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque d'Escompte et de Dépôts.
Soc. générale Alsacienne de Banque.
G. Landis.
Ch. Masson & Cie.
Morel-Marcel, Günther & Cie.
Lichtensteig:
Banque du Toggenbourg et ses succ.

Locarno:

Credito Ticinese et ses agences.
Lucerne:
Banque Cantonale de Lucerne.
Banque de Lucerne.
Société de Crédit à Lucerne.
Lugano:
Banque de la Suisse italienne et ses agences.
Banque Populaire de Lugano et ses agences.
Montreux:
Banque de Montreux.
Neuchâtel:
Banque Cantonale Neuchâteloise et ses sièges et correspondants dans le canton.
Banque Commerciale Neuchâteloise et son agence de la Chaux-de-Fonds.
Berthoud & Cie.
Du Pasquier, Montmollin & Cie.
Pury & Cie.
Porrentruy:
Banque Cantonale de Berne, compt.
St-Gall:
Bankverein Suisse.
Banque Fédérale (S. A.).
Banque Cantonale de St-Gall.
Banque Commerciale de St-Gall.
Banque du Toggenbourg.
Banque Populaire Suisse.
Brettauer & Cie.
Wegelin & Cie.
St-Imier:
Banque Cantonale de Berne, succ.
Schaffhouse:
Banque Cantonale de Schaffhouse.
Banque de Schaffhouse.
Zündel & Cie.
Schwyz:
Banque Cantonale de Schwyz.
Banque de Schwyz.
Ant. & Th. Schuler frères.
Soleure:
Banque Cantonale de Soleure.
Henzi & Kully.

Thonne:

Banque Cantonale de Berne, succ.
Vevey:
Banque Fédérale (S. A.).
A. Cuénot & Cie.
Wädensweil:
Banque à Wädensweil.
Weinfelden:
Banque Cantonale de Thurgovie et ses succursales.
Winterthur:
Banque Cantonale de Zurich, succ.
Banque de Winterthur.
Banque Hypothécaire de Winterthur.
Banque Populaire Suisse.
Zofingue:
Banque de Zofingue.
Zoug:
Banque Cantonale de Zoug.
Caisse d'Epargne de Zoug.
Zurich:
Société de Crédit Suisse.
Banque Fédérale (S. A.).
Bankverein Suisse.
Banque Cantonale de Zurich et succ.
Banque de Bade, succursale.
Banque de Dépôts de Zurich.
Banque Populaire Suisse.
Caisse d'Epargne d'Enge
Caisse d'Epargne de la ville de Zurich.
Inkasso- und Effektenbank.
Société anonyme Leu & Cie.
Jul. Bär & Cie.
Dätwyler & Cie.
Escher & Rahn.
Gyr, Krauer & Cie.
Kügler & Cie. (1543).
Meyer, Grob & Cie.
Orelli im Thalhof.
J. Rinderknecht.
Schläpfer, Blankart & Cie.
H. Scholder.
Schoop, Reiff & Cie.
Alfr. Schuppisser & Cie.
Vogel & Cie.
O. Zschokke & Cie.